

Vielheit unserer Gesellschaft durch Brückenangebote mit geflüchteten Kindern und NAJU-Kindern verbinden

Projektarbeit mit jungen Geflüchteten in der Naturschutzjugend geht weiter!

Im Mai 2016 hat das Projekt „Integration von jungen Geflüchteten in die NAJU“ der Naturschutzjugend NRW gestartet. Durch kriegerische Konflikte im Nahen Osten, vor allem in Syrien, ist es in der letzten Zeit zu einem erheblichen Zustrom von Flüchtlingen gekommen. Neben Unterbringung und Versorgung spielt nun vor allem die Integration dieser Menschen, insbesondere der Kinder, in die Gesellschaft eine zentrale Rolle. Besonders für geflüchtete Kinder sind diese Geschehnisse oft schwer zu verkraften. Aus diesem Grund hatte die NAJU NRW mit Projektleiterin Sevil Yildirim, ebenfalls für das interkulturelle Projekt „Waldwelten“ zuständig, gerade diese Zielgruppe angesprochen. Dabei wurde jungen geflüchteten Kindern (6-12 Jahren) eine Teilnahme an Gruppenstunden der NAJU-Kindergruppen mit der Umweltpädagogin Carola De Marco mit dem JugendUmweltMobil (JUM der NAJU) ermöglicht. Für den weiteren Austausch und die rege Teilnahme an NAJU-Gruppen mit geflüchteten Kindern, die nur anfangs ein-bis dreimal professionell durch das JUM begleitet wurden, haben zuzüglich auch neue Vermittlungspersonen (außer NAJU - Kindergruppenleiter) die Verantwortung für die jeweiligen Kindergruppenveranstaltungen übernommen. Im Dezember 2016 wurde mit einem Abschlussfest in Münster NABU-Naturschutzstation gekrönt.

Das nun im Januar 2017 gestartete Folgeprojekt „Vielheit unserer Gesellschaft durch Brückenangebote mit geflüchteten Kindern und NAJU Kindern verbinden“ soll in seinem grundsätzlichen Aufbau maßgeblich an das Vorgängerprojekt von 2016 „Integration von Geflüchteten in die NAJU“, das vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein – Westfalen gefördert wird, weiterhin in der Projektleitung mit Diplom – Biologin Sevil Yildirim, anknüpfen.

Für etwa ein Jahr werden niedrigschwellige naturschutzthematisierte Brückenangebote in Einrichtungen vor Ort in NAJU-Kindergruppenstunden mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen zwischen 6 – 18 Jahren, sowie ggf. mit ihren Familien durchgeführt. Die Vermittlung und auch Ausführung der Veranstaltung wird von unserer Umweltpädagogin Carola De Marco mit dem JUM der NAJU mit aufgearbeiteten indoor, outdoor und „Mitmach – Aktionen“ durchgeführt. Dies dient dazu, dass eine Integration in bestehende Strukturen des NAJU Jugendverbandes gewährleistet und weiterhin gefördert wird.

Aktuell nehmen die Ortsverbände des NAJU-Essen „Voßgätters Mühle“, NABU – Hamm, NABU-Naturschutzstation Münsterland, NABU - Haltern am See und NAJU NRW – Düsseldorf am Projekt teil. Wir wünschen uns weiteren Zuwachs in den NABU – und NAJU Ortsgruppen, die unser Projekt unterstützen und bedanken uns für die wunderbare Zusammenarbeit.

NAJU NRW
Naturschutzjugend NRW Träger e.V.

Dipl. Biol. Sevil Yildirim
Projektleitung
„Waldwelten“ &
„Vielheit unserer Gesellschaft durch Brückenangebote
mit geflüchteten Kinder und NAJU-Kindern verbinden “
Völklinger Str. 7-9
40219 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 159 251 – 31
Mobil Nr.: 0157 70696579
Bürozeiten: Dienstags und donnerstags, ab 10 Uhr
E-Mail: Sevil.Yildirim@waldwelten.naju-nrw.de
E-Mail: Sevil.Yildirim@naju-nrw.de

<http://www.naju-nrw.de/projekte/integrationsprojekt>
web: www.naju-nrw.de
Web: www.jugendumweltmobil.de
FB: <https://www.facebook.com/naju.nrw>

